

ZANUSSI

GESCHIRRSPÜLER
LAVE-VAISSELLE
AFWASMACHINE
ZTM 6825

GEBRAUCHSANWEISUNG
MODE D' EMPLOI
GEBRUIKSAANWIJZING

de

fr

nl

Wichtige Hinweise

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig zusammen mit dem Gerät auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen oder es im Falle eines Umzuges in der alten Wohnung lassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit diesem Heft übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

Installation

- Dieses Gerät ist schwer. Sie sollten es mit Vorsicht bewegen.
- Umbauten oder Veränderungen am Geschirrspüler sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Sie sollten sich vergewissern, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Sie sollten die beim Elektroanschluß des Gerät anfallenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Elektriker ausführen lassen.
- Lassen Sie die beim Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.

Sicherheit von Kindern

- Dieses Gerät ist nur für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt. Es ist gefährlich, es Kindern zum Gebrauch oder Spiel zu überlassen.
- Verpackungsteile können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Spülmittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Während des Gebrauchs

- Die Geschirrspülmaschine ist für das Spülen üblichen Haushaltsgeschirrs ausgelegt. Gegenstände, die in Kontakt mit Benzin, Lack, Eisen- und Stahlspänen, korrosiven Chemikalien (Säuren oder Basen) gekommen sind, dürfen nicht in der Geschirrspülmaschine gespült werden.
- Beim Öffnen der Gerätetür während des Betriebs vorsichtig vorgehen.
- Verwenden Sie ausschließlich für Haushaltsspülmaschinen geeignete flüssige, pulver- oder tablettenförmige Reinigungsmittel.

- Nach dem Einordnen oder Herausnehmen des Geschirrs sollten Sie die Tür schließen, da eine offene Tür eine Gefahrenquelle darstellt.
- Setzen oder stellen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür, das Gerät könnte kippen.
- Ziehen Sie nach dem Gebrauch den Netzstecker aus der Steckdose, und drehen Sie den Wasserhahn ab.
- Reinigen Sie den unteren Bereich um Türdichtung und Scharniere mit Vorsicht, da alle Metallkanten schneiden können.
- Dieses Produkt sollte von einem Fachmann gewartet werden, und es sollten nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle. Verlangen Sie stets Original -Ersatzteile.

Lagerung

- Die mit dem Symbol gekennzeichneten Materialien sind recyclefähig.
- Überprüfen Sie mit Ihrer ortsansässigen Beratungsstelle oder dem Umweltschutzamt, ob es in Ihrer Gegend Anlagen zum Recyclen dieses Geräts gibt.
- Wenn Sie das Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, machen Sie es vor der Entsorgung unbrauchbar. Spielende Kinder könnten sich im Gerät einsperren (Erstickungsgefahr!) oder in andere lebensgefährliche Situationen geraten. Deshalb Netzstecker ziehen, Netzkabel abschneiden und beseitigen. Türschloß soweit zerstören, daß die Tür nicht mehr schließt.
- Helfen Sie Ihr Land sauberzuhalten - entsorgen Sie Ihr altes Gerät in den dazu autorisierten Einrichtungen.

Inhalt

Für den Bediener

Wichtige Hinweise	2
Leitfaden für die Gebrauchsanweisung	3
Gerätebeschreibung	4
Die Bedienblende	5
Vor dem Gebrauch	6
Wasserenthärteranlage	6
Klarspülmittel	8
Reinigerzugabe	9
Verwendung Ihres Geräts	10
Geschirr einordnen	10
Höhenverstellung des oberen Korbes	11
Ratschläge für das Spülen	12
Spülprogramme	13
Arbeitsschritte	14
Pflege und Reinigung	15
Innenreinigung	15
Reinigung des Zentralsiebes	15
Reinigung des Flächensiebes	15
Außenreinigung	16
Längerer Stillstand des Gerätes	16
Frostgefahr	16
Transport des Gerätes	16
Beseitigung von Funktionsstörungen	17
Sicherheitsvorrichtungen zum Schutz vor Überschwemmung	18
Kundendienst und Ersatzteile	18

Für den Installateur

Installationsanweisung	19
Technische Daten	19
Aufstellung	20
Anschluß des Wasserzulaufschlauches	20
Anschluß des Wasserablaufschlauches	21
Elektroanschluß	21
Unterbau	22
Nivellierung und Höhenverstellung des Gerätes	22
Montage vom Wrasenschutz	23
Anbringung der Seitenprofile	23
Befestigung an angrenzenden Möbeln	23
Gewichtsverteilung der Tür	23
Montage der Frontplatte	24
Sockelanpassung	25

Leitfaden für die Gebrauchsanweisung

Im Text finden sich die folgenden Symbole, die Sie durch die Gebrauchsanweisung leiten:



Sicherheitsanweisungen



Anweisungsschritte

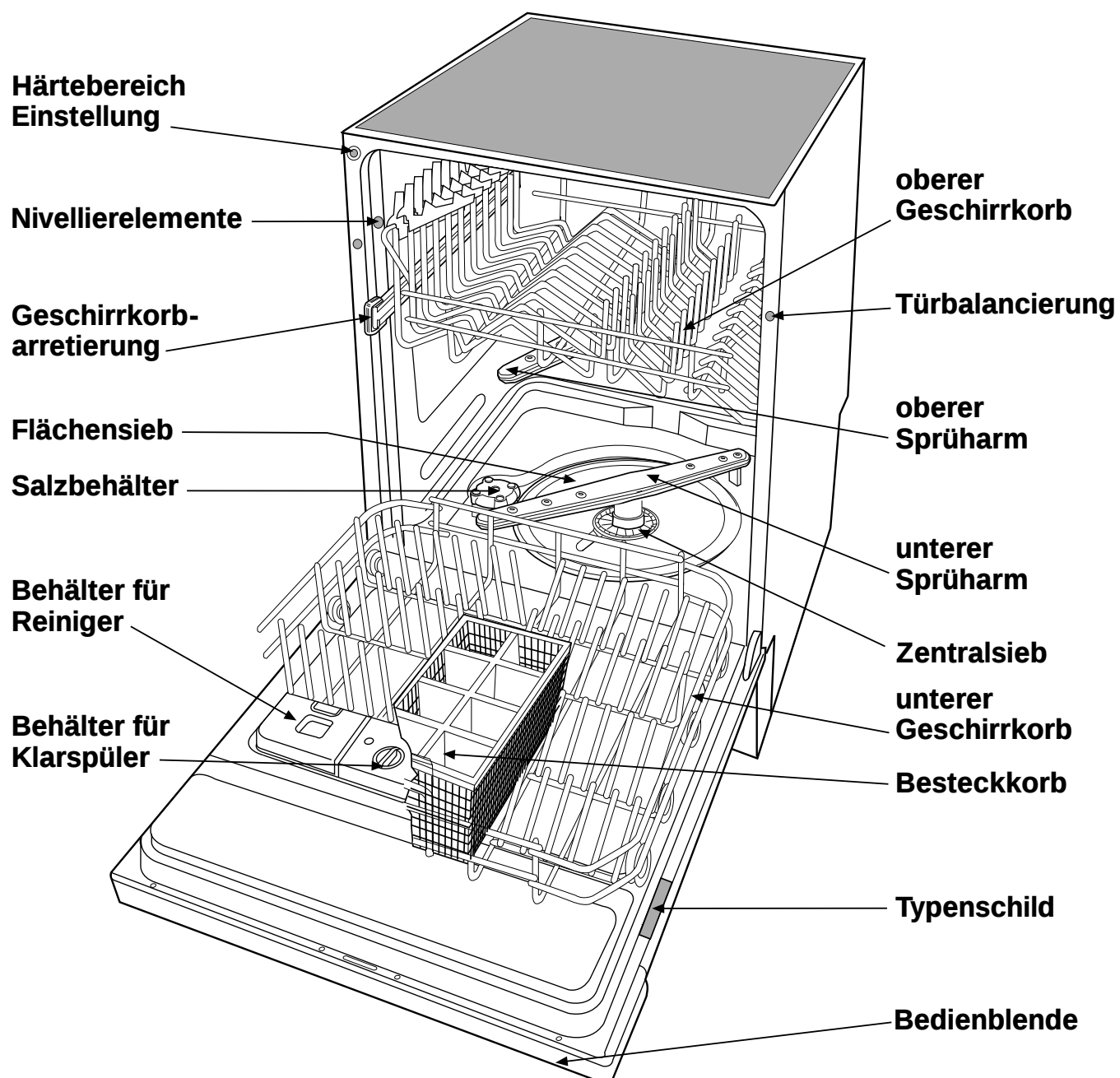


Hinweise und Tips



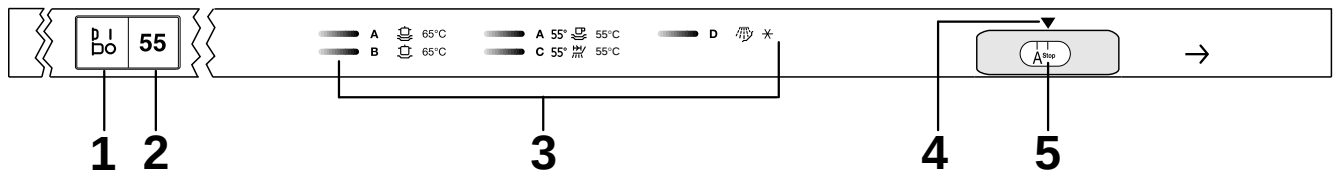
Informationen zum Umweltschutz

Gerätebeschreibung



IN27

Die Bedienungsblende



Bei dieser völlig integrierbaren Maschine befinden sich die Bedienelemente an der Türoberseite. Zur Programmeinstellung muß die Tür halb geöffnet werden.

1. Ein/Aus-Taste

Durch Drücken dieser Taste wird das Programm eingeschaltet. Durch erneutes Drücken der Taste wird das Programm oder das Gerät gestoppt.

Vor der Einstellung eines Programms oder vor der Änderung eines bereits laufenden Programms soll die Maschine durch Drücken der Ein/Aus-Taste ausgeschaltet werden.

2. Energie-Spartaste 55

Mit dieser Taste können Sie die gewünschte Spültemperatur einstellen.

Folgen Sie dabei den Anweisungen in der Tabelle der Spülprogramme.

Bei nicht gedrückter Taste wird das Wasser auf 65°C erwärmt.

3. Programmübersicht

Es handelt sich um eine Tabelle der Spülprogramme, welche Ihnen bei der Programmwahl helfen kann.

4. Referenzmarke

5. Programmwähler

Zur Einstellung des gewünschten Spülprogrammes den Programmwähler im Uhrzeigersinn drehen, bis der Buchstabe des gewünschten Programms mit dem Anzeiger auf der Bedienungsblende übereinstimmt.

Nach Beendigung des Spülprogrammes bleibt die Maschine automatisch auf Position «STOP» stehen.

Vor dem Gebrauch

Vor der ersten Inbetriebnahme:

- ☞ Sicherstellen, daß die Strom- und Wasseranschlüsse den Installationsanweisungen entsprechen.
- ☞ Wasserenthärtungsanlage einstellen
- ☞ Speziialsalz einfüllen
- ☞ Klarspüler einfüllen

Wasserenthärteranlage

Wasser enthält je nach Standort mehr oder weniger Kalk- und Mineralsalze, die sich am Geschirr ablagern und zu Fleckenbildungen führen. Je höher der Salzgehalt, um so härter ist das Wasser.

Der Geschirrspülautomat ist mit einem Wasserenthärter ausgestattet, der durch Anwendung eines besonderen Salzen kalkfreies Wasser zum Geschirrspülen liefert.

Die Wasserhärte wird durch äquivalente Skalen wie z.B. deutsche Grade, französische Grade oder Teile pro Million gemessen.

Der Enthärter ist entsprechend der Wasserhärte an Ihrem Wohnort einzustellen. Das zuständige Wasserwerk kann Sie über die Wasserhärte informieren.

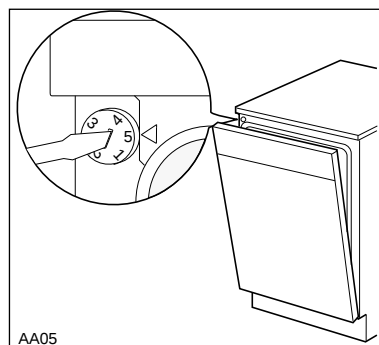
Der Wasserenthärter wird im Werk auf Stufe 2 eingestellt.

Sollte diese Stufe für Ihre Gegend nicht geeignet sein, muß der Enthärter neu eingestellt werden.

☞ **So stellen Sie den Wasserenthärter ein:**

Drehen Sie mit einem Schraubenzieher den Wahlschalter an der Oberkante der Vorderseite so lange, bis die erforderliche Stufe mit der Markierung übereinstimmt.

Wasserhärte			Stufe	Anwendung von Regeneriersalz
°dH deutsche Skala	°TH franz. Skala	TPM (Teile pro Million)		
<4	<7	0-80	0	NEIN
5-11	8-25	81-200	1	JA
12-22	26-40	201-400	2	JA
23-34	41-60	401-600	3	JA
35-50	61-90	601-900	4	JA
51-67	90- 120	901-1200	5	JA



Einfüllen des regenerierenden Salzes

Gehört Ihr Wasser zu Stufe «0», dann ist kein Regeneriersalz und keine Einstellung notwendig: das Wasser ist weich genug.

Ab Stufe «1» muß Salz benutzt werden.

Verwenden Sie ausschließlich Spezzialsalz für Geschirrspülmaschinen. Sonstige Salzarten enthalten Anteile von anderen Stoffen, die auf die Dauer den Wasserenthärter beschädigen können.

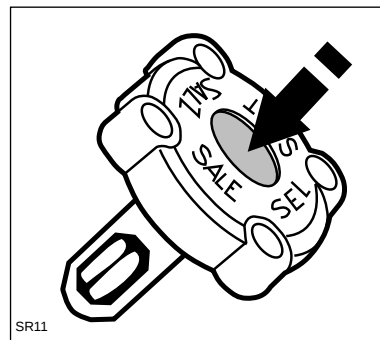
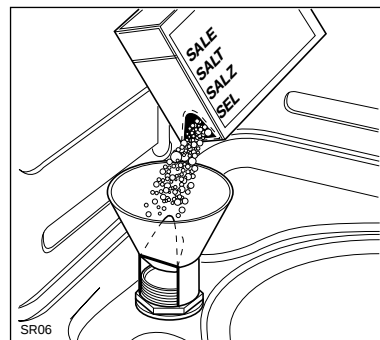
Das Einfüllen des Salzes soll unmittelbar vor dem Starten eines vollständigen Spülprogrammes, mit Ausnahme des Vorspülprogrammes, vorgenommen werden.

Es wird auf diese Weise vermieden, daß etwaige Salzkörnchen oder während des Einfüllens vergossene Salzwassertropfen zu Rostbildung führen.

Einfüllen:

1. Ziehen Sie den unteren Korb heraus und schrauben Sie die Verschlußkappe des Salzvorratsbehälters ab.
2. Füllen Sie den Behälter vor der ersten Inbetriebnahme mit Wasser.
3. Unter Verwendung des mitgelieferten Trichters geben, Sie ca. 1,5 ÷ 1,8 kg Regeneriersalz hinzu. Der Salzbehälter enthält immer Wasser. Es ist also normal, daß dieses bei Salzeinfüllung überläuft.
4. Nachdem Sie das Gewinde und die Dichtung von Salzresten befreit haben, schrauben Sie die Verschlußkappe sorgfältig zu.

Um Sie daran zu erinnern, hat Ihre Spülmaschine auf der Verschlußkappe des Salzbehälters einen grünen Anzeiger; wenn er verschwindet, muß Salz nachgefüllt werden.



Klarspülmittel

Dieses Mittel macht das Geschirr glänzend und begünstigt dessen Trocknung.

Es wird während des warmen Klarspülgangs automatisch eingegossen. Der im Inneren der Türe eingebaute Behälter hat ein Fassungsvermögen von ca. 110 ml Klarspülmittel, das je nach eingestellter Dosierung für 16 - 40 Spülgänge ausreicht.

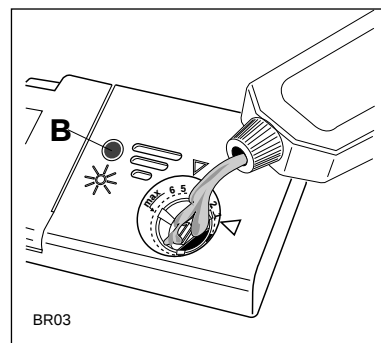
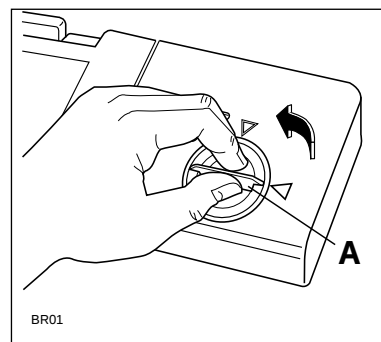
Einfüllen von Klarspülmittel

1. Den Behälter öffnen. Hierzu den Verschuß (A) nach links drehen.
2. Das Klarspülmittel in die Einfüllöffnung gießen, bis der Behälter ganz voll ist (die Anzeige (B) soll dunkel sein).
3. Füllen Sie Klarspüler nach, wenn sich im Anzeigefenster (B) auf dem Vorratsbehälter ein dunkler Punkt umgeben von einem hellen Ring zeigt.

Den Verschuß fest anziehen.

Füllen Sie kein Reinigungsmittel in den Behälter für den Klarspüler.

Um eine übermäßige Schaumbildung beim nächsten Spülgang zu vermeiden, ist danebengelaufenes Klarspülmittel mit einem Lappen zu entfernen.

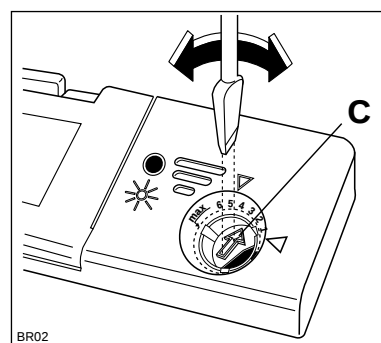


Dosierung

Die Dosiereinstellung beeinflusst Glanz und Trocknungsergebnis. Hierzu die Flüssigkeitsmenge durch den im Inneren der Einfüllöffnung befindlichen Sechsstellen-Wähler (C) einstellen. (Minimum-Position 1, Maximum-Position 6). Beginnen Sie mit Einstellung 3.

Wenn am gespülten Geschirr Wassertropfen oder weiße Kalkflecken bleiben, die Dosierung graduell erhöhen.

Wenn das Geschirr weißliche, klebrige Streifen aufweist, die Dosierung verringern.

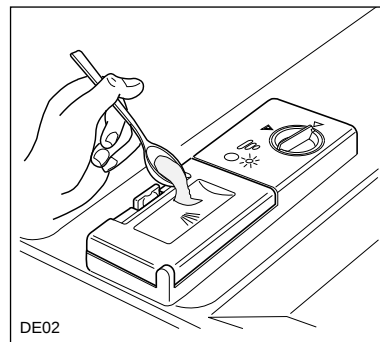
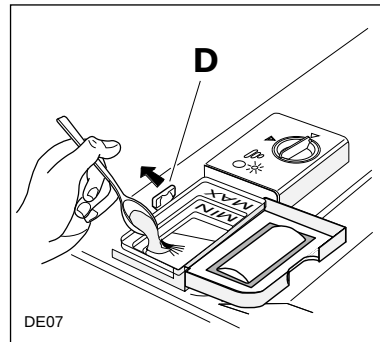


Reinigerzugabe

- i** Verwenden Sie ausschließlich spülmaschinengeeignete flüssige, pulver- oder tablettenförmige Reinigungsmittel.

Zum Einfüllen von Reinigungsmitteln in die Spülmaschine gehen Sie wie folgt vor:

1. Sollte der Deckel des Behälters geschlossen sein, drücken Sie leicht den Verschußhebel (D) nach hinten.
2. Die Reinigermenge ist abhängig vom Verschmutzungsgrad sowie der Menge des Geschirrs. Befolgen Sie bitte die in der Programmtabelle angegebenen Mengen. Da die angebotenen Reiniger nicht alle gleich sind, sind die Gebrauchsanweisungen auf den verschiedenen Packungen aufmerksam zu lesen.
Im Inneren der Einspülkammer sind 2 Referenzmarken angebracht:
 - MIN = 15 ml
 - MAX = 30 ml
3. Nach Einfüllen des Reinigers den Deckel schließen.
4. Für die Programme mit Vorspülen ist es nötig, außer dem im Spülmittelbehälter eingefüllten Reiniger auf den Deckel des Spülmittelbehälters zusätzlich Reiniger zu geben



- ▲** Eine ungenügende Menge an Reiniger beeinträchtigt das Spülergebnis, während eine übermäßige Menge keinen Vorteil bringt, sondern eine unnötige Verschwendung darstellt.
Durch eine angemessene Verwendung von Spülmitteln wird auch die Umwelt geschont.

Phosphatfreie Kompaktpulmittel

Die Wirkungsweise der verschiedenen Reiniger ist unterschiedlich. Beachten Sie deshalb bitte grundsätzlich die Dosierempfehlungen des Reinigerherstellers.

Bei der Verwendung phosphatfreier Kompaktpulmittel ist besonders auf eine einwandfreie Wasserenthärtung zu achten. Andernfalls kann das Reinigungsergebnis durch Belagbildung nachteilig beeinträchtigt werden. Deshalb sollten Sie die Enthärtungsanlage Ihres Geschirrspülers bei Verwendung phosphatfreier Kompaktpulmittel auch in Weichwassergebieten (< 4° dH) mit Regeneriersalz versorgen!

Verwendung Ihres Geräts

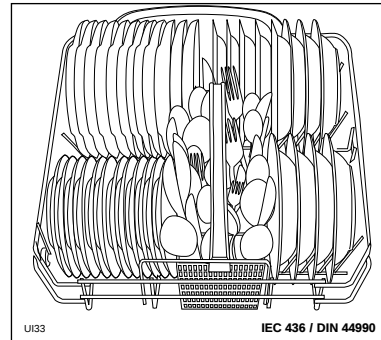
Geschirr einordnen

Vor dem Einordnen des Geschirrs in den Geschirrspülautomaten, sollten alle groben Speisereste entfernt werden, um Verstopfungen der Siebe zu vermeiden und eine gründliche Reinigung zu gewährleisten.



Ordnen Sie keine kleinen Gegenstände ein, die durch die Körbe fallen könnten.

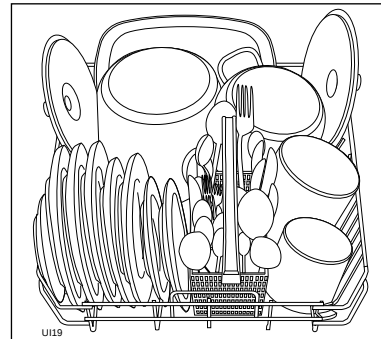
Zum Einordnen des Geschirrs ziehen Sie die Geschirrkörbe heraus.



Unterkorb

Im unteren Geschirrkorb werden Töpfe, Deckel, Teller (Durchmesser bis 27 cm), Salatschüsseln, Besteck usw. eingeordnet.

Vorlegeteller und große Deckel sind vorzugsweise am Rand des Korbes zu verteilen, wobei darauf zu achten ist, daß der obere Sprüharm in seiner Bewegung nicht behindert wird.



Besteckkorb



Messer mit langer Klinge in aufrechter Lage sind potentielle Gefahrenquellen.

Lange und/oder scharfe Bestecke sowie gebogene Messer sollten horizontal in den oberen Korb eingeordnet werden.

Beim Einordnen oder Herausnehmen scharfer Gegenstände wie z.B. Messer vorsichtig vorgehen.

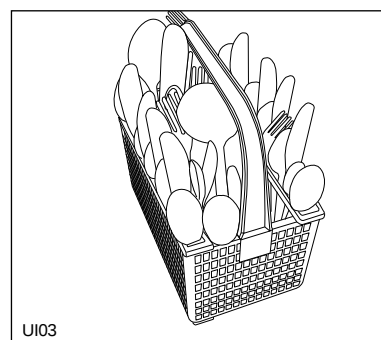
Das Besteck sollte in dem Besteckkorb so eingeordnet werden, daß die Griffe nach unten zeigen.

Falls diese unten herausragen und dabei den unteren Sprüharm blockieren, so ist das Besteck umgedreht zu stellen.

Für eine bessere Reinigung wird empfohlen, die Löffel mit anderem Besteck zu mischen, damit sie nicht ineinander fallen können.

Silberbesteck soll nicht zusammen mit anderen Metallen gespült werden.

In die entsprechenden Fächer beider Seiten des Korbes werden Löffel, Dessertlöffel, Messer und Kleinbesteck eingeordnet.



Oberkorb

Im Oberkorb werden Tassen, Gläser, Salatschüsseln, Untertassen, Dessertteller bis zu einem Durchmesser von 24 cm eingeordnet.

Gläser mit langem Stiel können umgedreht in den höheren Tassenfächern eingehängt werden.

In den oberen Geschirrkorb kommen vorzugsweise leichte Gegenstände, wie Plastischüsseln usw. Beschweren Sie diese Teile mit anderen Geschirteilen.

i Prüfen Sie nach dem Einordnen des Geschirrs, ob die Sprüharme sich frei drehen können.

Höhenverstellung des oberen Korbes

Wenn üblicherweise große Teller (mit einem Durchmesser von 27 bis 31 cm) verwendet werden, können sie im unteren Geschirrkorb eingeordnet werden, wobei der obere Geschirrkorb höher gestellt werden muß.

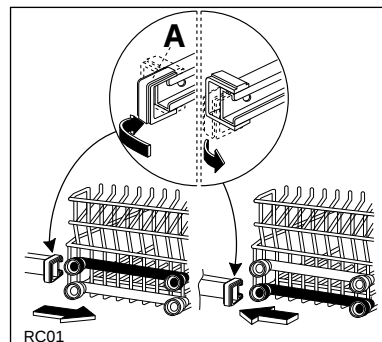
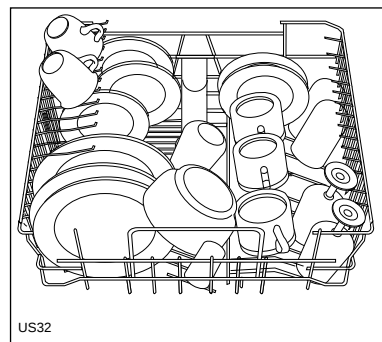
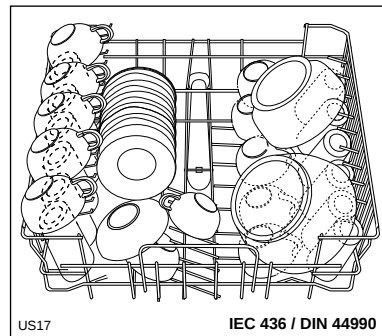
Die Höhenverstellung ist folgendermaßen durchzuführen:

Die vorderen Arretierungen (A) des oberen Geschirrkorbes nach außen drehen und den Korb herausziehen.

Den Geschirrkorb in der höheren Stellung einschieben und die Arretierungen (A) nach vorne drehen.

i In dieser Position wird jedoch das Fassungsvermögen des oberen Geschirrkorbes verringert: es können nur Teller mit einem maximalen Durchmesser von 20 cm eingestellt werden und die erhöhten Tasseneinordnungsfächer sind nicht nutzbar.

! Schließen Sie nach dem Einordnen des Geschirrs immer die Tür, da eine offene Tür eine Gefahrenquelle darstellt.



Ratschläge für Spülen

So sparen Sie Energie

Legen Sie das benutzte Geschirr sofort in die Maschine. Das kann auch mehrmals geschehen, bis die Maschine voll beschickt ist.

Führen Sie eventuell das Vorspülprogramm durch (siehe hierzu die Tabelle "Spülprogramme"), damit der Schmutz nicht antrocknet, bis das komplette Spülprogramm vorgenommen wird.

Wählen Sie nur dann ein Sparprogramm, wenn das Geschirr wenig verschmutzt ist.

Um die besten Spülergebnisse zu erzielen

Töpfe mit angebrannten oder stark angekrusteten Speiseresten sollten zuerst von Hand vorbehandelt oder in Wasser eingeweicht werden.

Ordnen Sie alle Gefäße wie Töpfe, Tassen und Gläser mit der Öffnung nach unten ein.

Aus- oder Einbuchtungen sollten etwas schräg gestellt werden, damit das Wasser leichter abfließen kann.

Vermeiden Sie möglichst, daß das Geschirr in der Maschine miteinander in Berührung kommt.

Warten Sie einige Minuten, bevor Sie das Geschirr entnehmen: dadurch vermeiden Sie Verbrennungen und die Trocknung wird begünstigt.

Um zu vermeiden, daß Wassertropfen vom oberen Korb auf das Geschirr im unteren Korb fallen, ist es empfehlenswert, zuerst den unteren und dann den oberen Korb zu entleeren.

Maschinenungeeignetes Geschirr:

Im allgemeinen ist folgendes Geschirr nicht zum Spülen in der Maschine geeignet (es sei denn, es wird ausdrücklich als spülmaschinenfest verkauft):

- Besteck mit Holz- oder Horngriffen oder Klebstoffteilen
- Bronzebesteck
- Kochtöpfe mit Holzgriffen
- Aluminiumware
- Kristallware
- Bleiglas
- Kunststoffgegenstände
- antikes Chinaporzellan oder Chinaporzellan mit Feindekor

Einige Arten von Dekor können bei der Maschinenspülung verblassen, es sei denn, daß sie als spülmaschinenfest garantiert sind.

Kristallglas und Geschirr aus Kunststoff: sofern es sich nicht um maschinengeeignetes Geschirr handelt, empfehlen wir, von Hand zu spülen.

Auch einige Arten von Gläsern können nach mehrmaligem Spülen in der Maschine undurchsichtig werden.

Silberbesteck kann dunkel werden, wenn es mit anderen Metallteilen in Verbindung kommt. Ordnen Sie daher das Silberbesteck separat vom anderen in den Besteckkorb ein.

Gegenstände aus Eisen oder Gußeisen können leicht Rostflecken bilden und auf das andere Geschirr abfärben.

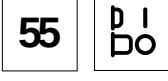
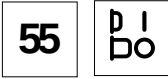


Sollten Sie Zweifel haben, informieren Sie sich beim jeweiligen Hersteller.



Lassen Sie sich bei Neukauf von Geschirr, Gläsern und Besteck bestätigen, daß die Teile zum Spülen im Geschirrspüler geeignet sind.

Spülprogramme

Programm	Verschmutzungsgrad und Geschirrart	Programm-wähler	Einzudrückende Taste(n)	Spülmittelmenge		Programm-beschreibung
				im Behälter	auf dem Behälter-deckel	
Normal 65°C mit Vorspülen 	Normal verschmutzt. Geschirr, Besteck, Kochtöpfe	A		25 g	5 g	Vorspülen kalt Hauptspülen 65°C 1 Klarspülgang kalt 1 Klarspülgang 65°C Warmlufttrocknung
Normal 65°C ohne Vorspülen 	Leicht verschmutzt. Geschirr und Besteck	B		25 g	/	Hauptspülen 65°C 1 Klarspülgang kalt 1 Klarspülgang 65°C Warmlufttrocknung
Spar 55°C mit Vorspülen 	Normal verschmutzt. Geschirr und Besteck	A		25 g	5 g	Vorspülen kalt Hauptspülen 55°C 1 Klarspülgang kalt 1 Klarspülgang 65°C Warmlufttrocknung
* Schnell-Programm 55°C 	Leicht verschmutzt. Geschirr und Partygeschirr	C		25 g	/	Hauptspülen 55°C 1 Klarspülgang kalt 1 Klarspülgang 55°C
Vorspül-Programm * 	Alles. Teilladung (im Laufe des Tages ganz aufzufüllen).	D		/	/	1 Spülgang kalt, um das Antrocknen von Speiseresten zu vermeiden.

Für Vergleichsprüfanstalten gem. IEC 436/DIN 44990

- Normal-Programm 65°C mit Vorspülen mit Reiniger Typ A;
- Klarspülmittelwähler auf Position 3 einstellen.
- Fassungsvermögen Standard-Geschirr 12 Maßgedecke;
- Empfohlene Spülmittelmenge: 25 g im Behälter
5 g auf dem Behälterdeckel.

* Dies ist ein Sonderprogramm zum Kurzspülen (etwa 40 Minuten) von leicht verschmutzten Tellern, Gläsern und Tassen (Töpfe ausgenommen). Es ist möglich, das Geschirr nach dem Schnellprogramm sofort wiederzuverwenden. Aufgrund der Programmkürze ist hier kein Trocknungsvorgang vorgesehen.

Arbeitsschritte

- 1. Prüfen Sie, ob die Siebe sauber sind**
- 2. Prüfen Sie, ob Salz und Klarspülmittel vorhanden sind**
- 3. Einordnung des Geschirrs in die Maschine**

Entfernen Sie grobe Speisereste vom Geschirr.

Ziehen Sie den unteren Korb heraus und ordnen Sie darin Töpfe, Teller und Besteck ein.

Ziehen Sie den oberen Korb heraus und ordnen Sie darin Teller, Untertassen, Gläser, Tassen usw. ein.

Schieben Sie die Körbe nach dem Einordnen wieder in die Maschine zurück.
- 4. Kontrollieren Sie, ob die Sprüharme sich frei drehen können.**
- 5. Dosierung des Reinigers**

Geben Sie die in der Programmtabelle angegebene Menge hinzu.
- 6. Schließen Sie den Deckel**
- 7. Einstellung des Spülprogrammes**

Die Einstellung des Programms erfolgt bei halbgeöffneter Tür.

Drehen Sie den Programmwählerknopf nach rechts, bis der Buchstabe des gewünschten Programmes mit der Einstellmarkierung auf der Bedienungsblende übereinstimmt.

Wählen Sie die Temperatur nach den Angaben der Programmtabelle (siehe «Einzudrückende Taste»). Beim Drücken der Temperaturwahltaste «55» erfolgt das Vorspülen mit kaltem Wasser und das Hauptspülen mit 55°C.

Wird keine Taste gedrückt, erfolgt das Vorspülen mit kaltem Wasser und das Hauptspülen mit 65°C.

- 8. Starten des Spülprogrammes**

Drücken Sie die Ein/Aus-Taste und schließen Sie die Tür; das Programm beginnt.
- 9. Am Ende des Spülprogrammes**

Nach Beendigung des Spülprogrammes bleibt die Maschine automatisch stehen.
- 10. Stellen Sie die Spülmaschine ab**

Öffnen Sie die Tür, und stellen Sie durch Drücken der Ein/Aus-Taste die Spülmaschine ab.



Vorsicht

Obwohl eine Sicherheitseinrichtung den Betrieb des Gerätes unterbricht, darf während des heißen Spülgangs die Tür nicht geöffnet werden. Es besteht Verbrennungsgefahr! Auch unmittelbar nach Beendigung des Spülprogramms kann beim Öffnen der Tür heißer Dampf entweichen.

Pflege und Reinigung

Innenreinigung

Reinigen Sie die Gummidichtungen der Türe und des Spül- bzw. Klarspülmittelbehälters mit einem feuchten Tuch.

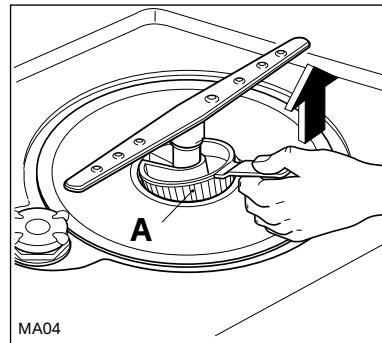
Nehmen Sie einmal jährlich, oder auch häufiger, ein Spülprogramm bei leerer Maschine, mit Zugabe von Spülmittel oder besser eines handelsüblichen Spezialproduktes für die Spülautomatenpflege vor.

Reinigung des Zentralsiebes

(nach jedem Spülgang)

Ziehen Sie das Sieb (A) nach oben heraus und reinigen Sie es unter fließendem Wasser.

Nach der Reinigung setzen Sie das Sieb durch Hineindrücken bis zum Einrasten wieder ein.

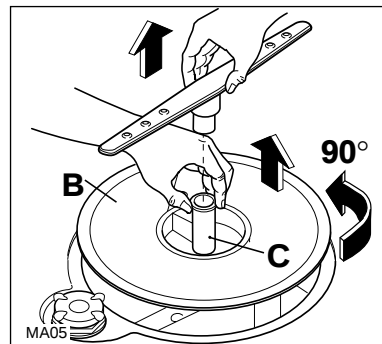


Reinigung des Flächensiebes

(Alle zwei Monate)

Bürsten Sie das große Sieb, falls es erforderlich ist, auf beiden Seiten mit einer Bürste ab. Ziehen Sie dazu den unteren Sprüharm nach oben heraus. Drehen Sie die Arretierung (C) nach links um 90° und nehmen Sie das Sieb heraus.

Zum Wiedereinsetzen gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.



Nehmen Sie bitte niemals das Gerät ohne Sieb in Betrieb.

Falsch oder schlecht eingesetzte Siebe können die Ursache für schlechte Spülergebnisse sein.

Die Reinigung der Siebe ist für einen guten Betrieb der Spülmaschine besonders wichtig.

Außenreinigung

Die Bedienungsblende sollte regelmäßig mit einem weichen, feuchten Tuch gereinigt werden. Es dürfen nur neutrale Reinigungsmittel und keine Scheuermittel oder Lösungsmittel, wie Azeton, Trichloräthylen usw. verwendet werden.

Längerer Stillstand des Gerätes

Bei längerem Stillstand des Geschirrspülautomaten:

1. Stecker aus der Steckdose ziehen und Wasserhahn abdrehen;
2. Füllen Sie den Behälter für den Klarspüler;
3. Die Gerätetür halb offen lassen, um die Bildung von unangenehmen Gerüchen zu vermeiden;
4. Das Innere des Gerätes reinigen.

Frostgefahr

Wird das Gerät Temperaturen unter Null ausgesetzt, den Wasserzulaufschlauch abnehmen und entleeren.

Stellen Sie den Geschirrspüler vor dem Starten eines Programms in einen Raum über 0°C.

Transport des Gerätes

Vermeiden Sie während des Transportes eine zu starke Neigung des Gerätes.

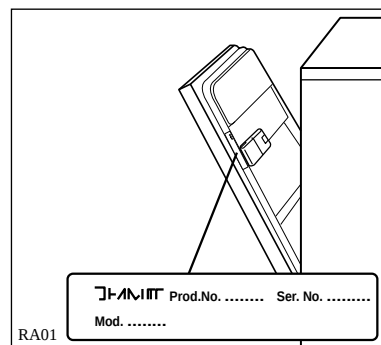
Beseitigung von Funktionsstörungen

Wenn Ihr Geschirrspülautomat nicht funktioniert, liegt es oft nur an Wartungsfehlern oder sonstigen Kleinigkeiten, die Sie selbst einfach und rasch beheben können.

Bevor Sie daher den Service-Dienst rufen, gehen Sie die folgende Liste von möglichen Fehlerquellen durch.

Störung	Lösung
Die Maschine startet nicht	■ Die Gerätetür ist nicht dicht geschlossen. ■ Der Stecker ist nicht korrekt in der Steckdose eingesteckt. ■ Die Abflußsicherung überprüfen. ■ Keine Spannung an der Steckdose vorhanden.
Die Maschine nimmt kein Wasser	■ Wasserhahn geschlossen. ■ Keine Wasserversorgung. ■ Der Zulaufschlauch ist geknickt. Beheben Sie die Störung. ■ Das Sieb im Zulaufschlauch ist verstopft. Reinigen Sie das Sieb am Ende des Zulaufschlauches.
Die Siebe sind verstopft	■ Reinigen Sie die Siebe (siehe "Pflege und Reinigung").
Die Sprüharme rotieren nicht.	■ Stellen Sie sicher, daß das Geschirr richtig eingeordnet wurde.
Das Wasser wird nicht abgepumpt	■ Der Ablaufschlauch ist geknickt. Richten Sie ihn gerade. ■ Der Abfluß ist eventuell verstopft. Entfernen Sie die Verstopfung. ■ Die Verlängerung des Abflußschlauchs sitzt nicht richtig. Befolgen Sie die Anweisungen zum Anschluß an das Abwasser. ■ Der Ablauf an der Wand hat keine Entlüftung.
Die Maschine erzeugt starke Geräusche	■ Das Geschirr klirrt gegeneinander (siehe unter "Einordnen des Geschirrs in Ihre Spülmaschine"). ■ Die Sprüharme schlagen gegen das Geschirr.
Die Tür dichtet nicht gut ab	■ Die Geschirrspülmaschine ist nicht einwandfrei justiert bzw. nicht richtig eingebaut. Lassen Sie dieses Problem von der Küchenmontagefirma beseitigen!
Schlechtes Spülergebnis	■ Die Geschirrkörbe sind zu voll beladen. ■ Das Geschirr ist nicht richtig angeordnet. ■ Die Sprüharme können sich nicht frei drehen. ■ Die Sprüharme sind verstopft. ■ Die Siebe sind verstopft. ■ Die Siebe sind nicht richtig eingesetzt. ■ Der Reiniger wurde nicht ausreichend dosiert oder ist nicht geeignet. ■ Alter Reiniger oder Reiniger mit Klumpen. ■ Die Verschlußkappe des Salzbehälters ist nicht richtig geschlossen. ■ Es wurde ein zu schonendes Programm gewählt.
Am Geschirr sind Kalkflecken oder ein weißlicher Überzug	■ Der Vorratsbehälter für Klarspülmittel ist leer oder die Dosierung ist zu niedrig. ■ Es fehlt Regeneriersalz im Salzbehälter. Die Einstellung der Enthärteranlage entspricht nicht dem Härtegrad des Wassers
Das Geschirr ist nicht ganz trocken	■ Das Geschirr ist nach dem Spülgang zu lange in der Maschine geblieben.
Verfärbung des Heizstabes	■ Eine Verfärbung des Heizelementes ist normal. Es liegt keine Funktionsstörung vor.

Wenn die Funktionsstörung nach Überprüfung dieser Fehlerquellen nicht behoben werden kann, rufen Sie den nächsten autorisierten Kundendienst und geben Sie die Fehlerart, die Modellbezeichnung (Mod.), die Produktnummer (Prod. No.) und die Herstellnummer (Ser. No.) an. Sie können diese dem Typenschild des Geschirrspülautomaten entnehmen (siehe Abbildung).



Sicherheitsvorrichtungen zum Schutz vor Überschwemmung

Die Maschine ist mit zwei zusätzlichen Vorrichtungen zum Schutz gegen Wasserüberschwemmung ausgestattet, die folgende Eigenschaften aufweisen:

1. Am Wasserzulaufschlauch:
Diese Vorrichtung schaltet die Wasserzufuhr bei einer Beschädigung des Zulaufschlauches ab. Die Schutzvorrichtung ist auch im nicht eingeschalteten Zustand der Maschine aktiv.
2. An der Bodenwanne:
Diese Vorrichtung schaltet die Wasserzufuhr bei einer Undichtheit innerhalb des Gerätes ab. Die Schutzvorrichtung ist nur im eingeschalteten Zustand aktiv.

Kundendienst und Ersatzteile

i Dieses Produkt sollte ausschließlich durch einen Fachmann gewartet werden, und es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Versuchen Sie unter keinen Umständen das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu Verletzungen oder ernsthaften Fehlfunktionen an Ihrem Gerät führen. Wenden Sie sich an Ihre zuständige Kundendienststelle.

Bestehen Sie immer auf Original-Ersatzteile.

Installationsanweisung



Sie sollten die beim Elektroanschluß des Gerätes anfallenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Elektriker ausführen lassen.



Lassen Sie die beim Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.

Technische Daten

ABMESSUNGEN	Breite Höhe max. Tiefe max. Tiefe bei geöffneter Türe	59.6 cm 81.8 - 87.8 cm 55 cm 111.4 cm
BETRIEBSSPANNUNG/FREQUENZ LEISTUNGS-AUFNAHME UMWÄLZPUMPE LEISTUNGS-AUFNAHME HEIZELEMENT GESAMTLEISTUNG		230 V - 50 Hz 200 W 2100 W 2300 W
LEITUNGSWASSERDRUCK	min. max.	0.5 bar 8 bar
FASSUNGSVERMÖGEN (STANDARDGEDECKE IEC)		12
VERBRAUCHSWERTE:	Wasser Strom	20 lt 1.5 kW/h

Aufstellung

Stellen Sie die Maschine in der Nähe eines Wasserzu- und ablaufes auf.

Anschluß des Wasserzulaufschlauches

Dieser Geschirrspülautomat ermöglicht einen Anschluß an Kalt- oder Warmwasser bis 60°C. Es ist jedoch empfehlenswert, einen Kaltwasseranschluß zu wählen. Da beim Warmwasseranschluß die Spülzeiten erheblich kürzer werden, könnte das Spülergebnis besonders bei stark verschmutztem Geschirr beeinträchtigt werden.

Wenn die Wasserzulaufleitung neu ist oder lange nicht benutzt wurde, ist es ratsam das Wasser einige Minuten laufen zu lassen, bevor Sie den Geschirrspülautomaten anschließen.

Vermeiden Sie Knicke oder Quetschungen des Zulaufschlauches, da dies den Wasserzulauf verlangsamen oder verhindern kann.

Nach Lockerung des Befestigungsringes kann der Zulaufschlauch beliebig geführt werden.

Festdrehen nicht vergessen!

Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch an einen Wasserhahn mit einem 3/4"-Anschlußgewinde oder an eine Wasserschlauchschnellkupplung (Pressblock) an.

Dieser Wasserzulaufschlauch ist mit einer Sicherheitsvorrichtung versehen, um den Wasserzufluß auszuschalten, falls es durch Verschleiß zu einem Schaden des inneren Schlauches kommen sollte.

Das Auftauchen des roten Zeichens an der Öffnung (B - ① ②) zeigt einen solchen Schaden an. In diesem Fall müssen Sie den Wasserhahn schließen und den Wasserzulaufschlauch ersetzen lassen. Diese Vorrichtung ist stets eingeschaltet, auch wenn die Maschine nicht in Betrieb ist.

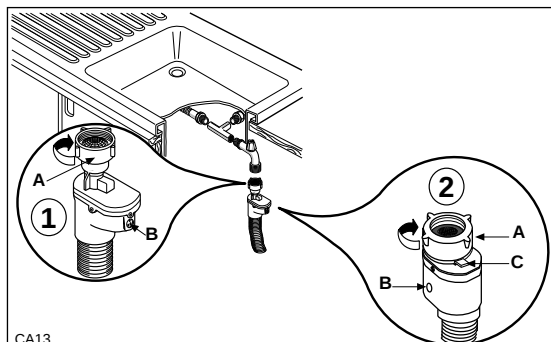
Der mitgelieferte Dichtungsring muß in der Schlauchverschraubung (A - ① ②) fest eingesetzt werden.

Hinweis: nur für lockerungssichere Wasserzulaufschläuche ②.

Zur Abnahme des Wasserzulaufschlauches auf den gelben Knopf der Lockerungssicherung (② - C) drücken und den Klemmring gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Wichtig!

Die Anschlüsse des Zulaufschlauches müssen fest angezogen sein. Prüfen Sie, bevor das Gerät in seine endgültige Position gebracht wird, ob kein Wasser austritt! Auch geringe Mengen können im Laufe der Zeit große Schäden verursachen.



Anschluß des Wasserablaufschlauches

Der Wasserablaufschlauch kann angeschlossen werden:

1. am Syphonverschluß des Spülbeckens, mit einer Schlauchschelle.
2. an einem festen Wandanschluß mit Ablaufbelüftung, und mit einem Innendurchmesser von mindestens 4 cm.

Der Anschluß des Wasserablaufes muß mindestens 30 cm und darf höchstens 100 cm über dem Fußboden liegen.

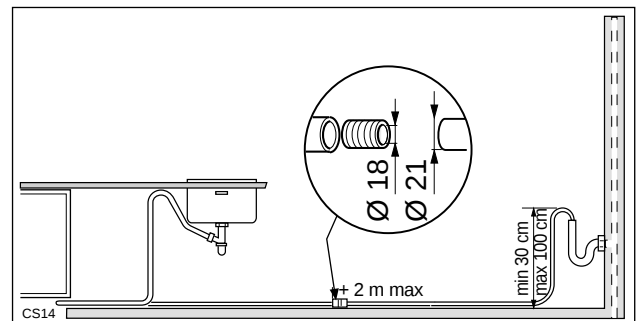
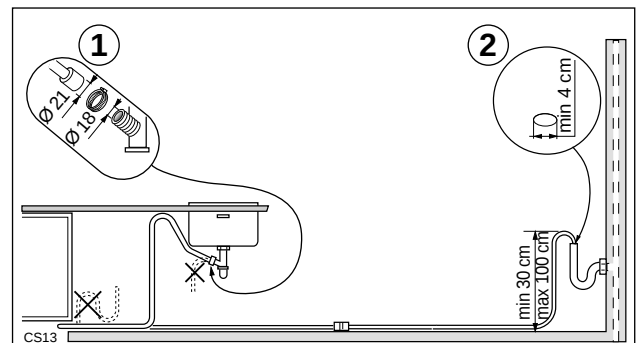
Der Schlauch kann beliebig nach rechts oder links geführt werden.

Knicke oder Quetschungen des Ablaufschlauches sind zu verhindern, da dies den Wasserablauf verlangsamen oder blockieren kann.

Eine eventuelle Verlängerung des Ablaufschlauches darf 2 m nicht übersteigen und ihr Innendurchmesser darf nicht kleiner sein, als der des Ablaufschlauches am Gerät.

Auch bei eventuellen Anschluß-Stücken für den Schlauchanschluß darf der Innendurchmesser nicht kleiner als der des Ablaufschlauches sein.

Der Verlängerungsschlauch soll am Boden liegen, und nur beim Ablauf emporsteigen.



Elektroanschluß

Elektroanschluß an 230V (50 Hz). Die elektrische Hausanlage (Steckdose, Anschlußleitung, Sicherung und Zähler) muß für diesen Anschlußwert ausgelegt sein. Schließen Sie das Gerät nur an eine, den VDE-Richtlinien entsprechende, Steckdose an.

⚠ Der Erzeuger lehnt jede Haftung für eventuelle Unfälle ab, die durch Nichtbeachtung dieser Sicherheitsvorschriften entstehen.



Dieses Gerät entspricht den folgenden EG Richtlinien:

73/23/EWG vom 19.02.73 - Niederspannungsrichtlinie

-89/336/EWG vom 03.05.89 (einschließlich aller Änderungsrichtlinie) - EMV-Richtlinie

Unterbau

Dieses Modell läßt sich unter eine vorhandene Arbeitsplatte bzw. Spülenabdeckung einbauen.

Die Einbaunische soll die in der Abbildung angegebenen Abmessungen haben. Die Einbaunische braucht nicht mit Lüftungsöffnungen versehen zu werden, es genügt eine Öffnung für den Durchgang des Kabels und der Wasserzu- und Ablaufschläuche.

Nivellierung und Höhenverstellung des Gerätes

Der Geschirrspüler muß standsicher und waagrecht aufgestellt werden. Die Schraubfüße lassen sich heraus-schrauben, um Bodenunebenheiten auszugleichen und die Gerätehöhe an andere Möbel anzugleichen.

Die gewünschte Höhe der vorderen beiden Stellfüße wird durch Aus- bzw. Einschrauben der Füße erreicht.

Die Verstellung des hinteren Fußes erfolgt von vorne, an der Schraube in der Mitte der Sockelblende.

Das im Beipack des Gerätes vorhandene tellerförmige Kunststoffteil soll in den hinteren Fuß eingedrückt werden, dadurch wird das Einschieben des Gerätes in die Möbelnische erleichtert.

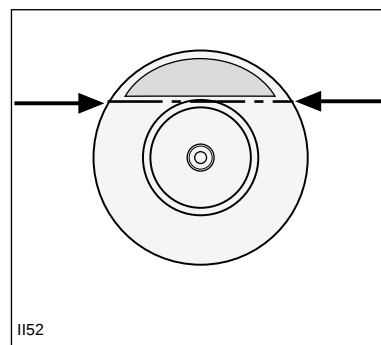
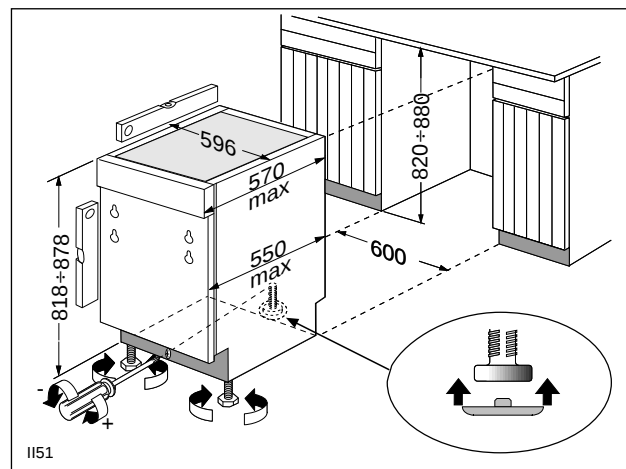
Die Fläche des tellerförmigen Kunststoffteiles kann, wenn sie störend übersteht, verkleinert werden.

Die Sollbruchstelle ist gekennzeichnet.

Lassen Sie einen Abstand von 2 mm, zwischen der Geräte-Oberseite und der Arbeitsplatte.

Eine gute Nivellierung ist von grundlegender Bedeutung für das korrekte Schließen und die ordnungsgemäße Abdichtung der Tür. Wenn das Gerät korrekt nivelliert ist, bleibt die Tür auf keiner Seite des Gehäuses an den Nivellierelementen hängen.

Sollte die Tür nicht richtig schließen, schrauben Sie die einstellbaren Füße weiter ein oder heraus, bis die Maschine perfekt nivelliert ist.



Montage vom Wrasenschutz

Wrasenschutzblech mit Vorderkante Tischplatte bündig mit 4 Schrauben 3,5 x 16 festschrauben.

Anbringung der Seitenprofile

Für den dichten Anschluß an die Möbel müssen vor dem Einschieben des Gerätes in die Nische die zwei selbstklebenden Profile (A) angeklebt werden (siehe Abb.).

Befestigung an angrenzenden Möbeln

Die beiden Befestigungswinkel in den vorbereiteten Langlöchern auf der Frontseite oben einsetzen (siehe Abbildung).

Die Winkel an den angrenzenden Möbeln oder an der Arbeitsplatte mit jeweils zwei Schrauben 3,5 x 16 befestigen.

Wichtig

Das Gerät muß gegen Kippgefahr gesichert werden.

Bei der Befestigung des Gerätes an den Möbeln darf nicht in die Geräte-Seitenwände gebohrt werden, um eine Beschädigung der zwischen Bottich und Seitenwänden befindlichen Teile zu vermeiden.

Gewichtsverteilung der Tür

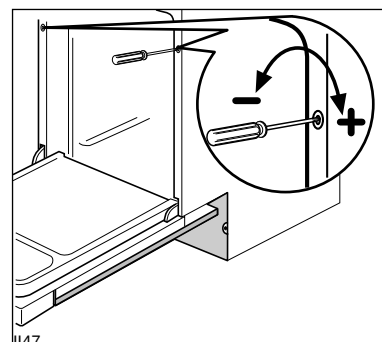
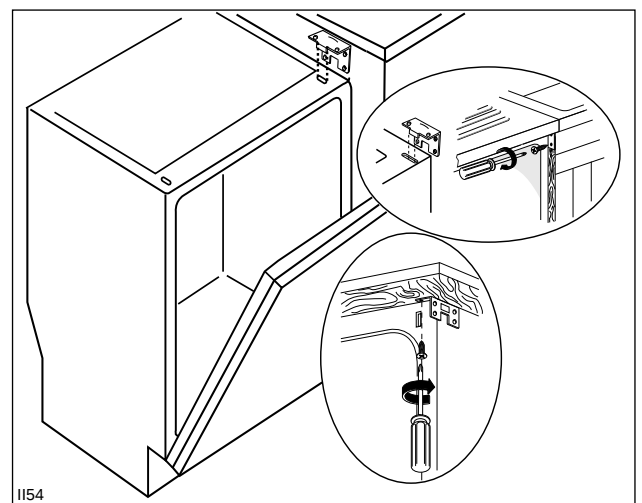
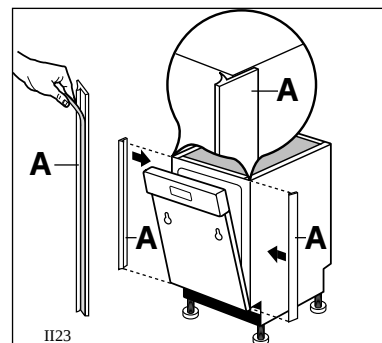
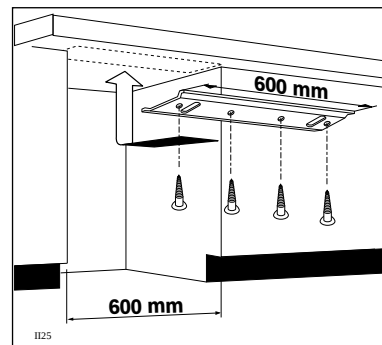
Ist die Tür der Spülmaschine richtig ausbalanciert, bleibt Sie, wenn Sie sie einen Spalt breit öffnen, in dieser Stellung stehen. Die Türbalancierung muß eventuell reguliert werden, wenn die Türverkleidung angebracht wird.

Drehen Sie die Schrauben, bis die richtige Balance erreicht ist:

- schwere Türverkleidung: im Uhrzeigersinn drehen
- leichte Türverkleidung: gegen den Uhrzeigersinn drehen

Achtung

Das Gewicht der Frontplatte darf keinesfalls 7,5 kg überschreiten, sonst kann die Tür nicht balanciert werden.



Montage der Frontplatte

Die Gerätetür kann mit einer Holzplatte folgender Abmessungen verkleidet werden:

Breite	596 mm
Höhe	664 - 724 mm max
Dicke	20 mm max
Gewicht	von 2 bis 7,5 kg max

Achtung!

Die Maximalhöhe nicht überschreiten, da sonst die Tür nicht völlig geöffnet werden kann (die Frontplatte stößt gegen den Gerätesockel).

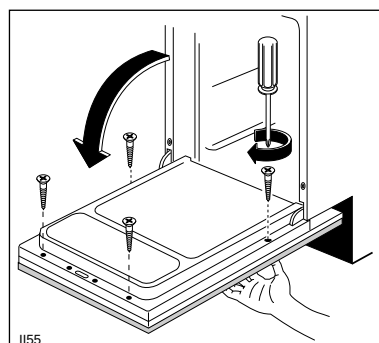
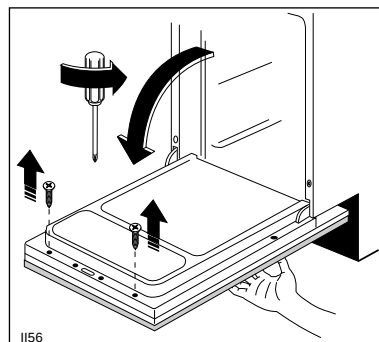
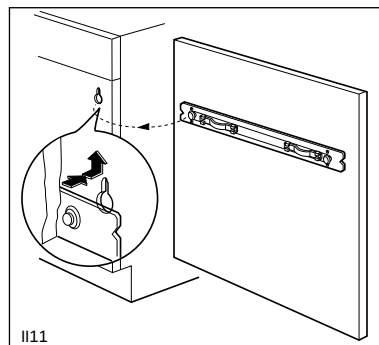
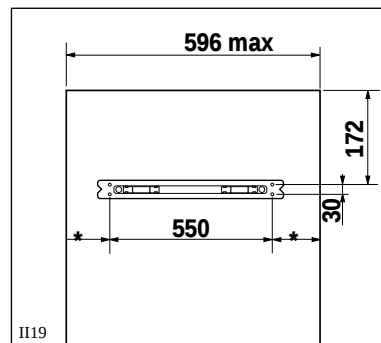
Die Frontplatte muß mit einem Griff versehen werden, da die Geräte-Griffmuschel durch die Platte verdeckt wird.

Markieren Sie die vier Punkte für die Befestigungsschrauben auf der Frontplatte.

Bohren Sie vier Löcher ($\varnothing 2 \times 12$) und fixieren Sie den Querträger auf der Platte mit Schrauben 3,5 x 16.

Befestigen Sie die Frontplatte durch Einführen der zwei Stifte des Querträgers in die Langlöcher der Tür. Schieben Sie die Platte bis an die Bedienblende hoch.

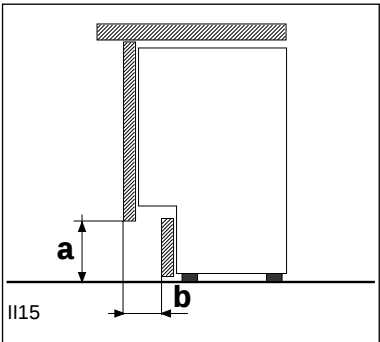
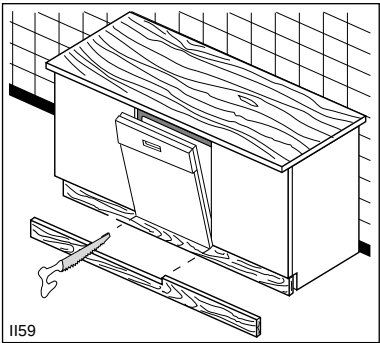
Öffnen Sie die Tür und befestigen Sie die Platte mittels vier lange Schrauben 4 x 40.



Sockelanpassung

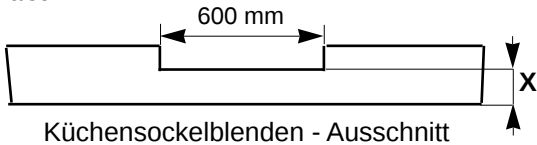
Damit die Tür völlig geöffnet werden kann, muß bei verschiedenen Sockelhöhen und -tiefen im Bereich des Geschirrspülers die Küchensockelblende ausgeschnitten werden.

Durch die Sockelhöhe (a) und Sockeltiefe (b) können die Maße des Küchensockelblenden-Ausschnitts (in mm) der Tabelle entnommen werden (siehe Tabelle).



		Sockelhöhe (a)*										
		170	160	150	140	130	120	110	100	90		
Sockeltiefe (b)*	40	136	131	125	118	110	100	93	85	75	X	
	50	135	131	125	118	110	102	92	85	75		
	60	137	132	125	118	110	102	94	85	75		
	70	138	134	128	120	110	104	95	85	75		
	80	/	139	130	124	115	105	98	88	78		
	90	/	/	138	129	120	110	100	90	80		
	100	/	/	/	135	125	115	105	95	85		

(*) Maße in mm





Total Chlorine free

